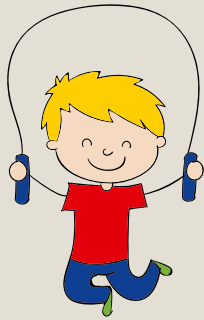


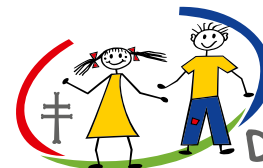
PÄDAGOGIK
GEBÖRGENHEIT
GLAUBEN



LIEBE
TOLERANZ
SICHERHEIT
GEMEINSCHAFT
OFFENHEIT



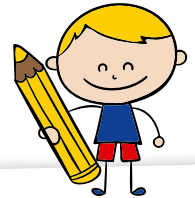
LEITBILD



DON BOSCO
KINDERGARTEN



Unser Namenspatron	3
Unsere Einrichtung	4
Unsere Werte	5
Unser Christliches Menschenbild	5
Unser Auftrag	6
Unsere Pädagogische Arbeit	8
Gemeinsam für unsere Kinder	9



Herausgeber:

Don Bosco Kindergarten
Lise-Meitner-Weg 16
71706 Markgröningen
0 71 45 - 45 53
donBosco.Markgroeningen@kiga.drs.de

Gestaltung:

Natascha Findeis, finkrea.de

Bilder:

S.3 Carlo Felice Deasti, wikimedia
S. 1,2,5,6,8,11 (Kinderzeichnungen) freepik.com
S. 7 vecstock, freepik | S. 9 (Stuhl) pexels, pixabay
S. 9 (Kreide) ponce_photography, pixabay
S.9 (Hände) jarmoluk, pixabay
S. 4,5,8,9 Privataarchiv



UNSER NAMENSPATRON DON BOSCO

Unsere Kindertageseinrichtung trägt einen bekannten Namen: **Don Bosco**.

Giovanni Bosco lebte als katholischer Priester in Turin des 19. Jahrhunderts und kümmerte sich in dieser von sozialen Problemen gebeutelten Großstadt um Kinder und Jugendliche, die in Gefahr standen, unter die Räder zu kommen. Ihnen galt seine Liebe und sein Engagement.

Die Grundlage seines Tuns war der Glaube an den menschenfreundlichen Gott. Vertrauen, Liebe, Wahrheit waren Leitworte seines Lebens. Ein jedes Kind

sollte in diesem Glauben angenommen werden als einmaliges und gewolltes Wesen. Zugleich sollte aber auch ein jedes Kind eingebunden sein in eine Gemeinschaft, in der es lernt, andere Menschen zu schätzen und zu respektieren. Das ist heute noch genauso aktuell wie in Turin des 19. Jahrhunderts.

Don Boscos Leben und Wirken ist Vorbild und Leitbild für das Leben und Arbeiten in unserer Kindertagesstätte, es beinhaltet eine Verpflichtung und eine Leitlinie für unsere erzieherischen Aufgaben und Vorstellungen.

UNSERE EINRICHTUNG



Lise-Meitner-Weg 16
71706 Markgröningen



0 71 45 - 45 53



donBosco.Markgroeningen@kiga.drs.de



Träger: Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist
Mühlgasse 11 | 71706 Markgröningen
☎ 0 71 45-92 10 40 | ✉ heiliggiest.markgroeningen@drs.de

Unsere dreigruppige katholische Kindertagesstätte wurde 1972 erbaut. Unsere Einrichtung besuchen bis zu 57 Kinder im Alter von 2–6 Jahren. Der Kindergarten ist mit 9–10 Fachkräften in Voll- und Teilzeit besetzt.

Leitung:

Die Kindergartenleitung hat die Verantwortung über die gesamte Arbeit in unserer Einrichtung. Dies beinhaltet eine gute Zusammenarbeit mit dem Team, Träger, Familien und anderen Institutionen und Kooperationspartnern. Für die Planung und Durchführung der gemeinsam erarbeiteten Konzeption ist sie verantwortlich und vertritt diese in der Öffentlichkeit.

Mitarbeiter*innen:

Für die Arbeit in unserem Team sind ausschließlich pädagogische Fachkräfte verantwortlich. Den Mitarbeiter*innen ist die intensive Zusammenarbeit untereinander, mit dem Träger, den Familien und Institutionen sehr wichtig, und die Voraussetzung für eine gute pädagogische Arbeit. Regelmäßige Gespräche im Team zur Reflexion, Elterngespräche und Trägergespräche sind für uns die Basis für eine verantwortungsvolle, offene und kollegiale Zusammenarbeit. Unsere fachliche Kompetenz erweitern und vertiefen wir durch die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen. Dadurch sind wir in der Lage gesellschafts- und entwicklungspsychologische Veränderungen wahrzunehmen und zu berücksichtigen.

UNSERE WERTE

- ✱ Wir achten auf einen liebevollen und sorgsamen Umgang mit unserer Umwelt und allem was lebt.
- ✱ Wir setzen uns ein für eine Atmosphäre in Liebe, Wärme, Geborgenheit, Offenheit und Vertrauen.
- ✱ Wir achten jeden in seiner Persönlichkeit und setzen uns ein für Beziehungsfähigkeit und Mitmenschlichkeit.



UNSER CHRISTLICHES MENSCHENBILD

Das christliche Menschenbild ist für uns die Grundlage unserer Arbeit.

Jeder Mensch ist einmalig –
jeder Mensch ist ein Geschöpf Gottes.



Jedes Kind ist in seinem Wesen eine eigenständige Persönlichkeit mit individuellen Fähigkeiten und Eigenarten. Wir nehmen jedes Kind so an, wie es von Gott geschenkt wurde, gleich welcher Kultur, Religion oder Nationalität es angehört.

Kinder haben das Recht auf Schutz und die Erfüllung Ihrer Grundrechte.



Leitsatz

Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern.

Stefan Zweig

Unser gesetzliche Auftrag

Die Tageseinrichtungen [...] sollen die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern, die Erziehung und Bildung des Kindes in der Familie unterstützen und ergänzen und zur besseren Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Kindererziehung beitragen. Diese Aufgaben umfassen die Erziehung, Bildung und Betreuung des Kindes nach § 22 Abs. 3 SGB VIII zur Förderung seiner Gesamtentwicklung.

(aus Gesetz über die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindergärten, anderen Tageseinrichtungen und der Kindertagespflege (Kindertagesbetreuungsgesetz – KiTaG), §2)

Aufgabe der Einrichtung

Kinder brauchen Freiheit zum selbstständigen Forschen und Lernen mit allen Sinnen und benötigen dafür ausreichend Möglichkeiten, um sich spielerisch und schöpferisch mit ihrem Lebensumfeld auseinander zu setzen. Freiräume, Regeln und Grenzen sind für die Kinder wichtig um ein soziales Miteinander zu erlernen.

Die Erziehung in unserer Kindertagesstätte mit altersgemischten Gruppen ergänzt und unterstützt die Erziehung des Kindes in der Familie, um das Kind in seiner ganzheitlichen Entwicklung zu fördern. Die Aufgabe umfasst die Betreuung, Bildung und Erziehung des Kindes. Das pädagogische Angebot soll sich an den Bedürfnissen der Kinder und ihren Familien orientieren. Dies geschieht auf der Grundlage des christlichen Glaubens und Menschenbildes und wird in der Arbeit mit den Kindern verwirklicht.



Ein Kind ist aus hundert gemacht!

Ein Kind ist aus hundert gemacht!

Ein Kind hat
hundert Sprachen,
hundert Hände,
hundert Gedanken,
hundert Weisen zu denken,
zu spielen und zu sprechen.

Immer hundert
Weisen zuzuhören,
zu staunen und zu lieben,

hundert Weisen
zu singen und zu verstehen,
hundert Welten zu entdecken,
hundert Welten zu erfinden,
hundert Welten zu träumen.

Ein Kind hat hundert Sprachen,
doch es werden ihm neunundneunzig geraubt.

Die Schule und die Umwelt
trennen ihm den Kopf vom Körper.
Sie bringen ihm bei,

ohne Hände zu denken,
ohne Kopf zu handeln,
ohne Vergnügen zu verstehen,
ohne Sprechen zuzuhören,
nur Ostern und Weihnachten
zu lieben und zu staunen.

Sie sagen ihm,
dass die Welt bereits entdeckt ist
und von hundert Sprachen
rauben sie dem Kind neunundneunzig.

Sie sagen ihm
dass das Spielen und die Arbeit,
die Wirklichkeit und die Phantasie,
die Wissenschaft und die Vorstellungskraft,
der Himmel und die Erde,
die Vernunft und der Traum,
Dinge sind, die nicht zusammen gehören.
Sie sagen also,
dass es hundert Sprachen nicht gibt.

Das Kind sagt:
„Aber es gibt sie doch“.

Loris Malaguzzi, Reggio Emilia 1985 – übersetzt von A. Dreier





UNSERE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

In unserer Einrichtung arbeiten wir nach dem situationsorientierten Ansatz. Der Situationsansatz und seine Prinzipien zeigt sich für uns ganz deutlich in dem Text von Malaguzzi auf Seite 7.

- ✿ Der Situationsansatz in Kindertageseinrichtungen zielt auf die Erziehung, Bildung, und Betreuung von Kindern als gesellschaftliche Aufgabe.
- ✿ Die pädagogischen Ziele umfassen wichtige Bereiche der Persönlichkeitsentwicklung der Ich-, Sozial-, und Sachkompetenz.

Der Orientierungsplan mit seinen Entwicklungsfeldern wird hierbei umgesetzt. Den Kindern in unserer Tageseinrichtung soll ermöglicht werden, Lebensereignisse und erlebte Situationen, die sie beschäftigen nach zu leben, diese zu verstehen, aufzuarbeiten bzw. zu verändern, um sie in ihrer Gesamtentwicklung zu fördern und stärken.



Was Du mir sagst vergesse ich.

Wenn Du es mir zeigst, so kann ich es mir merken.

Lässt Du mich mitmachen, dann behalte ich es für immer.

GEMEINSAM FÜR UNSERE KINDER





Zusammenarbeit mit den Eltern

Durch Offenheit und Transparenz ermöglichen wir den Eltern einen Einblick in den Alltag der Kindertageseinrichtung. Intensiver Informationsaustausch schafft eine gute Basis für gegenseitiges Verständnis, Respekt und Anerkennung. Dadurch entsteht eine kooperative Zusammenarbeit.

Wir bieten den Eltern Entwicklungs- und Beratungsgespräche an. Regelmäßige Elternabende geben den Eltern einen Einblick in unsere Arbeit.

Bildungsangebot für Kinder

Eine anregende Umgebung nach dem Leitspruch der Montessori-Pädagogik ist für uns Ausgangspunkt für die Selbstbildung des Kindes. Spielräume, Gelegenheiten und Spielmaterialien geben dem Kind die Möglichkeit sich im freien Spiel und in der Auseinandersetzung mit seiner Umgebung selbst zu bilden.

Durch intensive Beobachtungen und Gespräche mit den Kindern (z.B. in Kinderkonferenzen) erarbeiten wir gemeinsam mit den Kindern Projekte, die im Alltag der Kindertageseinrichtung ihren Platz finden.



Hilf mir, es selbst zu tun.

Montesori



Zusammenarbeit mit den Familien

Da wir nach dem situationsorientierten Ansatz arbeiten, stehen für uns die Kinder und deren Familien in ihrem sozialen Umfeld im Vordergrund. Es ist uns wichtig die verschiedenen Bedürfnisse, Fragen und Interessen der einzelnen Familien kennen zu lernen und in unsere Arbeit mit ein zu beziehen.

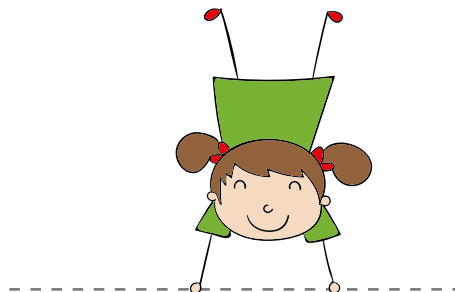
Es ist uns ein Anliegen Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen.

Gemeinsame Eltern-Kind Aktionen begleiten unsere Arbeit.

Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

Die Kooperation mit den verschiedensten Institutionen (Schulen, therapeutischen Einrichtungen, Elternvertreter, Ärzte, Fachberatung und verschiedene Ämter) ist uns sehr wichtig.

Um das Kind in seiner ganzheitlichen Entwicklung und Erziehung zu begleiten, ist eine Vernetzung dieser Institutionen notwendig und von großer Bedeutung.





DON BOSCO
KINDERGARTEN



Lise-Meitner-Weg 16
71706 Markgröningen



0 71 45 - 45 53



donBosco.Markgroeningen@kiga.drs.de

